

Sasuke x Sakura

Vergiss mich nicht

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 16:

Die nächsten Wochen verbrachte Sakura zusammen mit ihrer Mutter, Mikoto und ihren Freundinnen mit der Planung der Hochzeit. Der Rutsch ins neue Jahr ging in der Planung für das neue Jahr unter und schneller als man sah, war es schon Januar und Sasuke ging auch wieder auf Mission. Sakura half ihren Eltern bei dem Züchten von Kräutern und Herstellen der Öle. Die Patienten waren so froh darüber, dass der Laden besonders jetzt in den Wintermonaten überlief und jeder etwas brauchte. Jetzt gab es eher so Düfte, die für den Winter gedacht waren wie Mandeln, Tannen und vieles andere, was sie sich jedoch aus anderen Ländern schicken ließen, denn dies war Sasukes Aufgabe. Es herrschte Frieden im Land, die Oberhäupter trafen sich nur alle halbe Jahre und nicht alle viertel Jahre. In der ersten Hälfte des Jahres würde Konohagakure dran sein und dann Sunagakure. Sakura ahnte in diesem Moment noch nicht, als sie daran dachte, dass sich ihre Vision bald bewahrheiten würde.

Auch ihr Vater hatte schon gesagt, dass seine Visionen auch immer wahr geworden waren. Wie das er ihre Mutter traf, dann ihre Geburt und dann das sie sich in einem fernen Land wiedersehen würden.

Im März wollten sich dann Sakura und Sasuke das Ja-Wort geben, während Hinata und Naruto alle überraschten und im Februar Heiraten wollten, aufgrund der baldigen Geburt ihres Sohnes, der Anfang April geboren werden sollte.

So war ganz Konohagakure in Hochzeitplanung für nun 2 Hochzeiten. Jeder würde in seinem Clan heiraten, aber das ganze Dorf war eingeladen zu diesem großen Ereignis. Sakura kümmerte sich neben der Planung der nun beiden Hochzeiten um das Haus und die Einrichtung. Sasukes Eltern, hatten ihnen das zweitgrößte Haus im Clan gegeben und Sakura sollte es nach ihrem Geschmack einrichten, dass sie keine lange Weile bekam.

Auch Hinata und Naruto würden in ein eigenes Haus ziehen, denn in ihrem Elternhaus bis zu Heirat von Neji und TenTen im Juli würden dort sie, zusammen mit Hinatas Vater und Schwester leben, bevor sie auch ein eigenes Haus bekamen.

Sakura hatte auch schon ihre Arbeit im Krankenhaus niedergelegt und wurde nur noch bei schweren Operationen gerufen. Denn ihr Bauch war schneller dicker geworden, als bei Hinata die nur ein Kind erwartete. Shikamaru hatte nach langem hin und her nun auch Temari einen Heiratsantrag gemacht, aber sie wollten erst im nächsten Jahr

heiraten, denn noch eine Heirat konnte Konohagakure nicht herrichten und die Beiden wollten es auch noch nicht, sondern ihr Leben als Verlobte genießen.

Heute war Sakura zusammen mit ihren besten Freundinnen Ino und Hinata shoppen gewesen, sie hatten Kleider für die Brautjungfern ausgesucht und Hinata hatten auch gleich ein Brautkleid gefunden, während Sakura noch warten wollte, bis Sasuke nicht mehr im Dorf war, damit er es nicht vor der Hochzeit sah. Sakura kaufte an diesem Tag neue Möbel für das Arbeitszimmer und die Kinderzimmer, denn sie hatte nun auch die Geschlechter erfahren. Es sollte ein Mädchen und ein Junge werden. Das Zimmer sollte rot und weiß werden, das andere Zimmer blau und weiß.

Die anderen Zimmer waren schon hergerichtet, denn die beiden Verlobten lebten schon seit einer Weile in dem Haus. Beim nächsten Shoppingtrip kaufte dann Sakura zusammen mit ihrer Mutter und Mikoto Babysachen und ihr Brautkleid. Einen weißen Kimono mit rosafarbenen Blüten darauf. Dazu ein rosafarbenes Band, eine weiße Blume aus Inos Laden und weiße Sandaletten. Dann noch Schmuck von ihrer Mutter und Mikoto und die Braut würde wunderschön aussehen.

Hinata dagegen würde ein richtiges Brautkleid mit Schleppe tragen und nur den Schmuck ihrer Mutter, den Narutos Mutter lebte nicht mehr. Dann endlich war es soweit, der 4. Februar und vor all ihren Freunden gaben sich Hinata und Naruto das Ja-Wort. Jiraya trug die Bilder von Narutos Eltern mit sich rum und Hinatas Schwester, dass Bild von ihrer beider Mutter. An diesem Abend wurde noch lange gefeiert und Konohagakure erstrahlte durch Gelächter, Gesänge, Tanz und des Glückes. Erst am frühen Morgen des nächsten Tages konnte sich das junge Ehepaar in sein Bett legen und die Zweisamkeit genießen. Sasuke und Sakura hatten an diesem Tag nicht die Finger von einander lassen können und waren glücklich, dass ihr Bruder nun seine Familie gefunden hatten. Am nächsten Morgen bevor sie einschliefen, fanden sie auch die Namen für ihre Kinder: Sarada und Shinishi.

Wieder gingen die Monate ins Land und dann war es endlich soweit. Am 18. März und 10 Tage vor Sakuras 25. Geburtstag heirateten Sasuke und Sakura im Uchiha-Clan mit all ihren Freunden und gaben auch den Namen ihrer Kinder bekannt. Sakura trug alles sehr traditionell und das machte besonders Mikoto sehr glücklich und auch Fugaku strahlte über beide Ohren, als er seinen glücklichen Sohn sah. Die Feier dauerte nicht solange wie bei Hinata und Naruto, denn Sakura wurde sehr schnell erschöpft und musste sich dann bald hinlegen.

An Sakuras Geburtstag war dann alles wieder besser und sie konnte bis in den nächsten Morgen feiern. Sakura bekam ein Bücher geschenkt, Parfüm und Schmuck. Auch bekam sie noch Klamotten und Spielzeug für die Kinder wie schon an ihrer Hochzeit. Es war schwer Geschenke zu finden, wenn man kurz hintereinander Hochzeit und Geburtstag plante bzw. feierte. Sakura wünschte sich zum Geburt der Kinder nur Wünsche für sie, die an einem Baum in ihren Garten gehangen werden sollten.

1. Monat nach Sakuras Geburtstag wurde Boruto Uzumaki geboren und er erinnerte einem sofort an seinen Vater als Baby. Kurz nach Borutos Geburt gab Tsunade ihren Rücktritt als Hokage bekannt und würde noch im Hintergrund Naruto bei Entscheidungen helfen. Jedoch würden man mit den Feierlichkeiten bis zum Sommer

warten. Tsunade konnte bis dahin noch alles vorbereiten und Naruto sein Leben als Vater genießen, bevor er sich auch um das Dorf kümmern musste.

Um 23.45 Uhr am 31.04. wurde Sarada Uchiha geboren, am 1.05. um 00.20 Uhr wurde Shinishi Uchiha geboren, der genauso aussah wie sein Vater, während Sarada die Augen ihrer Mutter hatte und die Haarfarbe ihres Vater. Keiner ahnte in diesem Moment, dass Sarada auch einmal die Sprache der Wölfe beherrschen würde und auch das Sharingan benutzen konnte, aber dies war noch in ferner Zukunft.

Sasuke war an diesem Tag so glücklich, dass er anfangen musste zu weinen und immer wieder Sakura einen Kuss auf die Wange gab. Beide Kinder waren sehr ruhig und schliefen gleich die 1. Nacht durch. Sakura musste länger bleiben als Hinata, da die Geburt bei ihr anstrengender gewesen war. Kurz bevor Sakura entlassen werden konnte, wurde Ino mit Wehen von Sai ins Krankenhaus gebracht.

Dann eine Woche nach der Geburt der Kleinen und zusammen mit Ino und ihren Sohn wurde Sakura aus dem Krankenhaus entlassen. Alle waren da um sie zu begrüßen und Sasuke brachte sie danach nach Hause. Dort warteten zwei Kirschbäume im Vorgarten voller Wünsche für die beiden Kleinen. Jeder Baum hatte seinen Namen dran bekommen. An Saradas Baum hingen Wünsche wie Schönheit, an Shinishis Baum eher Wünsche wie Stärke, aber auch Namen wie Familie, Liebe, Glück und vieles mehr.

All diese Wünsche sollte ihnen zum Glück verhelfen. Sakura ahnte zu diesem Moment noch nicht, dass bald die Gefahr da sein würde. Nicht mehr lange und sie mussten um Konohagakure und ihr Leben kämpfen. Und diesmal nicht nur um ihr eigenes, sondern auch das ihrer Kinder. Die noch so unschuldig waren und erst die große weite Welt kennen lernen sollten.

An diesem Abend schliefen Sarada und Shinishi schon die erste Nacht in ihren eigenen Betten. Sakura hatte sie auf dem Schaukelstuhl gestillt und nach einem Rülpsen waren sie auch schon jeweils eingeschlafen. Beide wachten dann noch einmal nach Mitternacht auf, weil sie Hunger hatten und die Windel voll war. Während Sakura Sarada stillte, wechselte Sasuke bei Shinishi die Windel. Danach machte er das gleiche auch nochmal bei seiner Tochter während Sakura ihren Sohn stillte. Dann schliefen die Beiden schnell wieder ein und die junge Familie schlief bis zum nächsten Morgen durch. Sasuke war einfach nur glücklich und hielt Sakura fest in seinen Armen, während Sakura halb auf ihm lag und seine körperlicher Wärme zu genießen, die er immer ausstrahlte.